



GEMEINDE INNERBRAZ

Am Tobel 1

6751 Innerbraz

Telefon: 05552/28111 – FAX: 28621

Innerbraz, 11. 11. 2016

PROTOKOLL

über die am Mittwoch, 2. November 2016, im Musikraum der Mittelschule Klostertal stattgefundene 12. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: Bürgermeister Eugen Hartmann, Gemeinderat Hans Peter Pfanner und Mathias Posch sowie die GemeindevertreterInnen Joachim Hillbrand, Nicole Pichler, Mag. Doris Stroppa, Franz Siegele, Enrico Schnell, Mathias Wirbel, Thomas Bargehr, Otto Lorünser, Helmut Graf.
Projektbegleitung Planung: DI Maria-Anna Moosbrugger

Entschuldigt: -

Ersatz: -

TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit (§ 43 GG)
2. Grundstücke beim Heizwerk: Kaufanfragen von 2 Familien
3. ÖBB-Kraftwerksiedlung: Überlegungen einer gemeinsamen Nutzung ÖBB/Gemeinde
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
5. Allfälliges

BESCHLÜSSE

ad 1) Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet um 19.00 Uhr die 12. öffentliche Gemeindevertretungssitzung und begrüßt die anwesenden GemeindemandatarInnen. Er stellt fest, dass die Sitzung ortsüblich kundgemacht worden ist, die Mitglieder rechtzeitig eingeladen worden sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Ebenfalls begrüßt wird DI Maria-Anna Moosbrugger (Landschaftsplanung).

ad 2) Grundstücke beim Feuerwehrhaus: Kaufanfragen von 2 Familien



Für die Grundstücke 651/3 und 651/4 haben die Familie Stürz und die Familie Marjanovic aus Bludenz Kaufinteresse gezeigt. Beide Familien wollen auf den Grundstücken möglichst rasch ein Haus errichten. Da sich möglicherweise bei der Kraftwerksiedlung neue Möglichkeiten für Grundstücke eröffnen, wird der Verkauf der Grundstücke für sinnvoll erachtet. Beide Familien wurden über die Überlegungen bei der Kraftwerksiedlung informiert und beide Familien haben rückgemeldet, dass sie nach wie vor an den oben genannten Grundstücken interessiert sind.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Verkauf der Grundstücke um € 88,-/m² (Grundstück Nr. 651/3, Familie Marjanovic) bzw. € 90,-/m² (Grundstück Nr. 651/4 Familie Stürz).

ad 3) ÖBB-Kraftwerksiedlung: Überlegungen zu einer gemeinsamen Nutzung Gemeinde und ÖBB

Der Grundgedanke besteht darin, dass die Gartenfläche bei der Kraftwerksiedlung in einzelne Bauparzellen geteilt wird und diese dann an junge InnerbrazerInnen zu einem günstigen m² Preis verkauft werden können. Die Gemeinde Innerbraz übernimmt die Planaufgaben und die Vergabe der Grundstücke, die Kaufverträge zu den einzelnen Grundstücken würde direkt zwischen den ÖBB und den GrundinteressentInnen erfolgen.

In einigen Vorgesprächen wurde bisher folgende Vorgehensweise besprochen:

- Erstellung eines parzellierten Plans für die Gartenfläche der ÖBB mit Hilfe von DI Maria-Anna Moosbrugger (Landschaftsplanung) durch die Gemeinde Innerbraz.
- Gemeinsame Besprechung dieses Plans mit den ÖBB.
- Einholen der ÖBB-Zustimmung zu den Überlegungen und den weiteren Schritten (m² Preis, Straße, ...).
- Bei positiver Rückmeldung Diskussion dieser Pläne mit jungen InnerbrazerInnen.
- Anschließend Abklärung aller Vereinbarung- und Vertragsdetails mit den ÖBB.

DI Maria-Anna Moosbrugger erläutert anhand von Bildern, ersten Planskizzen und einem Modell die ersten Überlegungen dazu. Pläne und Skizzen wurden ausführlich diskutiert.

Dabei wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Derzeit geht die Gemeinde von ihren Planungsüberlegungen von den ÖBB-Gartenflächen aus. Die Erweiterung auf weitere Flächen wird für die Zukunft als Option ins Auge gefasst, derzeit aber nicht weiter verfolgt.
- DI Maria-Anna Moosbrugger wird einen neuen Plan erstellen, welcher dann mit den ÖBB diskutiert wird. Dabei werden auch Fragen über freizuhaltenden Grünflächen, die Straßenanbindung und natürlich die weitere Vorgehensweise fixiert.
- Bei positiver Rückmeldung wird der neue Plan zunächst in der Gemeindevertretung besprochen, anschließend mit jungen InnerbrazerInnen diskutiert und es werden die nächsten Schritte fixiert.

Die Beschlüsse werden einstimmig gefasst.

ad 4) Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Gegen die Abfassung des Protokolls der letzten Sitzung wird kein Einwand erhoben, das Protokoll ist somit genehmigt.

ad 5) Allfälliges

Anfrage von Otto Lorünser zum aktuellen Stand hinsichtlich der Urnenwand. Der Bürgermeister berichtet, dass für die Novembersitzung der Gemeindevertretung ein Planentwurf vorliegen sollte. Leider ist der Architekt erkrankt und daher muss der Termin für den Planentwurf zeitlich nach hinten verschoben werden.

Ende der Sitzung: 21.45 Uhr

Die Beschlüsse werden gemäß § 47 Abs. 7 Gemeindegesetz an der Amtstafel der Gemeinde zwei Wochen lang öffentlich kundgemacht.

Die Schriftführerin

Der Bürgermeister

GV Doris Stroppa

Eugen Hartmann